



Auf knapp dreimal so hoch wie der Ausruf wurde die „Basler Taube“ als Ausnahmestück auf Brief gesteigert.

Rückblick

Rölli & Schär

Nr. 56: 24. September 2015

Die Auktion im Entlebuch konnte im postgeschichtlichen Bereich punkten. Vom Ausruf zu 1500 auf 5000 Franken Zuschlag inklusive Aufgeld kletterte eine Rayon-Frankatur mit roter Tintenzug-Entwertung auf Brief per Einschreiben und Nachnahme nach Ruswil/Luzern. 38 500 statt 13 000 Franken wurden für eine „Basler Taube“ als Ausnahmestück auf Brief in tadelloser Erhaltung bewilligt.

Etliche Spezialitäten haben sich sehr gut verkauft. Im Bereich Flugpost fiel ein Scadta-

Brief ab Wädenswil (Schweiz) nach Guayaquil/Equador vom Dezember 1930 auf. Der attraktive Bedarfsbrief an eine seltene Destination wurde vom Ausruf zu 1600 bis auf einen Endpreis von 4100 Franken getrieben.

Auch einige Sammlungen haben sehr gute Preise und nennenswerte Steigerungen erzielt. Als Beispiel genannt sei eine umfangreiche Kollektion Großbritannien, die sich vom Ausruf 5000 auf Erlös 15 600 Franken verdreifachen konnte. mb